

Wintersemester 2006/2007

GLS 101

Systemtheorie und vernetztes Denken

Termin/Uhrzeit: siehe Aushang

Raum: siehe Aushang

**Semester-
wochenstunden:** 2 SWS

Semester: 1. Semester

Dozent: Volker Castor

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel: Die Studierenden

- erkennen die Bedeutung von Systemtheorie und Kybernetik für die allgemeine Beschreibung von (betrieblichen) Wirkungszusammenhängen;
- lernen Techniken zur Abbildung und Analyse komplexer vernetzter Systeme adäquat anzuwenden.

Inhalte:

1. Systeme: Systemtheorie und Kybernetik
2. Wirkungen: Systemische Wirkverknüpfungen
3. Methoden: Ganzheitliche Problemlösungsmethodik
4. Workshop: Aufbau, Analyse und Nutzung von Netzwerkmodellen

Methode: Fragend-entwickelnder und seminaristischer Unterricht (Workshop). Im Laufe der Lehrveranstaltung werden Fallbeispiele zur Systemtheorie und dem vernetzten Denken vorgestellt und in den Arbeitsgruppen selbständig erarbeitet.

**Schlüssel-
qualifikationen:** Vernetztes Denken und Problemlösungsfähigkeit, Initiative, Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Gesprächs- und Konfliktfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit

Bewertung: Studienleistung: Erfolgreiche Teilnahme am Workshop

Literatur

- Ulrich/ Probst: Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln.
- Vester, Frederic: Unsere Welt - ein vernetztes System
- Vester, Frederic: Die Kunst vernetzt zu denken.
- Dörner: Die Logik des Misslingens

Download www.dioskur.de